

15. Fachtagung Supervision in kirchlichen Feldern

**Von Konzepten und Kompetenzen
Meine supervisorische Visitenkarte**

18. bis 21. März 2019

Heinrich Pesch Haus
Ludwigshafen am Rhein



Veranstalter:



Heinrich Pesch Haus
Katholische Akademie Rhein-Neckar



Supervision in der Kirche.de
Coaching in der Kirche.de
Konferenz der Diözesanverantwortlichen

Kooperationspartner:



Deutsche Gesellschaft für
Supervision und Coaching



Deutsche Gesellschaft
für Pastoralpsychologie e.V.

15. Fachtagung: Supervision in kirchlichen Feldern

18. bis 21. März 2019

Menschen haben unterschiedliche Welt- und Menschenbilder, Glaubensvorstellungen und Gottesbilder. Diese sind mehr oder weniger bewusst. Von solchen Grundannahmen leiten sich Haltungen ab, wie ein Mensch der Welt begegnet und auf andere Menschen zugeht. Wertvorstellungen und Werte werden in den Haltungen sichtbar.

Qualifizierungen zur Supervisorin/zum Supervisor und Coach basieren auf unterschiedlichen Verfahren/Schulen. Die Ausrichtung einer Qualifizierung kann z. B. analytisch, personenzentriert, gruppodynamisch, psychodramatisch oder systemisch sein; auf jeden Fall ergänzen und bestärken die Verfahren und die hinter ihnen liegenden Theorien und Philosophien die eigenen Grundannahmen und Haltungen, verändern diese oder fügen neue hinzu.

Das supervisorische Konzept ist somit ein lebendiges Zusammenspiel aus Grundannahmen, Haltungen, Verfahren und Methoden, das in der Selbstdarstellung der Beraterin/des Beraters (z. B. in Flyern, Homepage, Gesprächen etc.) seinen Ausdruck findet. In der supervisorischen Praxis wird das individuelle Konzept als supervisorische Kompetenz für die Supervisorinnen und Supervisoranden erlebbar.

Eingeladen sind Supervisorinnen und Supervisoren, die für kirchliche Einrichtungen tätig sind.
Wir freuen uns auf Sie!

Pater Johann Spermann SJ

Heinrich Pesch Haus, Ludwigshafen

Thomas Goltsche

*Konferenz der Diözesanverantwortlichen für Supervision/
Coaching in den deutschsprachigen Bistümern*

Dr. Alois Moos

Sprecher der Vorbereitungsgruppe der Fachtagung

Zielsetzung

Teilnehmer/innen der Fachtagung „Supervision in kirchlichen Feldern“ setzen sich mit ihrem individuellen Konzept von Supervision und Coaching in den organisationalen Rahmenbedingungen auseinander. Sie erhalten die Möglichkeit sich über die Unterschiede zwischen verschiedenen Verfahren/Schulen auszutauschen und Gemeinsamkeiten zu entdecken, ihr Methodenrepertoire zu erweitern und die eigenen Grundannahmen und Haltungen zu überprüfen.



Montag, 18. März 2019

Ankommen und Kennenlernen

Ab 15:30 Uhr Anreise und Kontaktzeit

18:00 Uhr Abendessen

19:00 Uhr Begrüßung und Einführung


19:30 Uhr Soziometrischer Einstieg

- Ankommen und Orientierung:
Wer ist noch alles da?
- Ins Gespräch über das Thema der Tagung kommen.
- Meine eigenen Grundannahmen in den Blick nehmen.

21:00 Uhr Ende


Dienstag, 19. März 2019

Verorten

- 
- 7:45 Uhr Impuls für den Tag
- 8:00 Uhr Frühstück
- 9:00 Uhr Supervisorische Grundannahmen
Vortrag: Religiöse und theologische Kompetenz als Proprium von Supervision
[Prof. Dr. Kerstin Lammer](#), Freiburg
Professorin für Seelsorge und Pastoralpsychologie, Studiengangsleitung MA-Supervision
- 10:45 Uhr Worldcafé zum Verorten
- 11:30 Uhr Resonanz der Referentin
- 12:30 Uhr Mittagessen
- 14:30 Uhr Die verschiedenen Ansätze/Schulen stellen sich vor:
- Gruppendynamischer Ansatz:
[Irmengard Hegnauer-Schattenhofer](#), München
 - Systemischer Ansatz:
[Sascha Kuhlmann](#), Mannheim
 - Personenzentrierter Ansatz:
[Prof. Dr. Jürgen Sehrig](#), Freiburg
 - Psychoanalytischer Ansatz:
[Dr. Ullrich Beumer](#), Köln
 - Organisational-dynamischer Ansatz:
[Monika Stützle-Hebel](#), München
- 15:45 Uhr Einen Ansatz näher kennenlernen – Workshops zu den jeweiligen Schulen
- 17:20 Uhr Schlussrunde im Plenum
- 18:00 Uhr Boxenstopp
- 18:30 Uhr Abendessen
- 19:15 Uhr Möglichkeit zur Domführung in Speyer
Teilnahme bitte bei der Anmeldung angeben!
Unkostenbeitrag für den Bus 20 €.
Rückkehr gegen 22:30 Uhr

Mittwoch, 20. März 2019

Öffnen

- 
- 7:45 Uhr Impuls für den Tag
- 8:00 Uhr Frühstück
- 9:00 Uhr Einführung in den Tag
- 9:15 Uhr Erste Workshop-Phase

Workshop 1:

Gruppendynamik in der Supervision

Sich für die Lebendigkeit einer Gruppe interessieren und ihr Potential nutzen

[Irmengard Hegnauer-Schattenhofer](#), München

Workshop 2:

Betrachtungen von Organisation in Supervision

Organisationale Bedingungen und innere Bilder von Organisation und ihr Einfluss auf die Supervision

[Claudia Enders](#), Dortmund

Workshop 3:

Resilienz in der Supervision

Umgehen mit Widersprüchen und Ambivalenzen, eine proaktive Haltung fördern, wertschätzende Erkundung guter Erfahrungen

[Ulrich Siegrist](#), Karlsruhe

Workshop 4:

Systemische Supervision und die Praxis der Achtsamkeit

Wie man immer neu Anfänger dabei bleibt, systemisches Wissen und Achtsamkeit miteinander zu verbinden

[Tom Pinkall](#), Mannheim/Berlin

Workshop 5:

Inszenierung & Rollenvielfalt

Spielerisch eigene Grenzen ausloten

Christine Umpfenbach, München

Workshop 6:

Psychodynamik in Organisationen

Anne Reichmann, Hamburg

Workshop 7:

Personzentrierte Supervision

Konfrontation, angeordnete Kontexte und weitere Aspekte im Personzentrierten Ansatz

Jürgen Sehrig, Freiburg



Workshop 8:

Lösungsorientierte Beratung

Veränderung über Empathie, Ressourcenfokussierung und Lösungsorientierung

Günter Bamberger, Tübingen

Workshop 9:

Online-Supervision

Kann Schreiben das Sprechen ersetzen oder ergänzen?

Können digitale Medien die Supervision auf-werten?

Viele Wege sind möglich!

Diana Beetz, Freiburg/Mannheim

Workshop 10:

Übertragung - Gegenübertragung

Geschichte und Präsenz in der beruflichen Rolle und psychodynamischen Supervision

Dr. Ullrich Beumer, Köln

12:30 Uhr Mittagessen

14:30 Uhr Zweite Workshop-Phase

17:45 Uhr Plenum

18:00 Uhr Boxenstopp

19:00 Uhr Pfälzer Abend
mit pfälzischen Spezialitäten und Weinprobe

Donnerstag, 21. März 2019

Verbinden

- 7:45 Uhr Impuls für den Tag
- 8:00 Uhr Frühstück
- 9:00 Uhr Ausblick in die Zukunft
Welche Rolle spielt „schulübergreifende“ Supervision mit Blick auf zukünftige Kirche? Und passt meine aktuelle „Visitenkarte“ zur zukünftigen „Landkarte“ der „Arbeitswelt“ Kirche?
Prof. Dr. Frank Austermann, Professor für Praktische Theologie an der Hochschule Hannover, Leiter der Arbeitsstelle für Supervision und Gemeindeberatung in der Bremischen Ev. Kirche, Supervisor (DGSv, EKFuL), Lehrsupervisor (DGfP)
- 11:00 Uhr Tagungsabschluss und Ausblick
- 11:30 Uhr Ausklang mit Erbsensuppe

Änderungen im Programm und in der Organisation bleiben vorbehalten.



Hinweise

Vorbereitungsgruppe und Tagungsleitung

Diana Beetz, Freiburg/Mannheim
Claudia Enders, Dt. Gesellschaft für Pastoralpsychologie e. V.
Thomas Goltsche, München
Dr. Martin Kempen, Würzburg
Annette Lentze, Dt. Gesellschaft für Supervision und Coaching e. V.
Dr. Alois Moos, Speyer
Markus Müller, Speyer
Paul Nowicki, Speyer

Veranstalter der Fachtagung

Konferenz der Diözesanverantwortlichen für Supervision in den deutschsprachigen Bistümern

Thomas Goltsche
Sprecher der Konferenz
Erzbistum München und Freising,
Fachbereich Supervision - Coaching - Mediation
www.supervisioninderkirche.de
Postfach 33 03 60, 80063 München
Tel.: 089 21371739
E-Mail: TGoltsche@eomuc.de



Heinrich Pesch Haus

Katholische Akademie Rhein-Neckar
www.heinrich-pesch-haus.de

Tagungsort

Heinrich Pesch Haus
Frankenthaler Straße 229
67059 Ludwigshafen am Rhein

Kostenbeitrag und Leistungen

Der **Kostenbeitrag** für die Teilnahme an der Konferenz beläuft sich auf 495,00 €.

Er beinhaltet:

- Tagungsprogramm
- 3 Übernachtungen im Heinrich Pesch Haus oder im Best Western Hotel (Vergabe nach Anmeldedatum) mit Dusche/ WC sowie Frühstück
- Abend- und Mittagessen als Buffet
- Mineralwasser im Tagungsraum
- Kaffee- und Teepausen lt. Programm
- Es ist auch eine Teilnahme ohne Übernachtung/Frühstück zu 295,00 € möglich.

Anmeldung

bitte bis **15.01.2019** mit angehefteter Anmeldekarte an

Frau Kulick/Frau Haenschke

Tel.: 0621 5999-177/-179

E-Mail: hoteldirektion-assistenz@hph.kirche.org

Sie erhalten eine Bestätigung mit Rechnung.

Teilnahmebedingungen

Die Teilnahmegebühr ist sofort nach Erhalt der Rechnung fällig. Bei Stornierung bis zum 1. Februar 2019 müssen wir Ihnen eine Bearbeitungsgebühr von 50,00 € in Rechnung stellen. Wird die Anmeldung danach zurückgezogen, werden 100,00 € berechnet. Bei einer Absage am Vortag oder Nichterscheinen wird der volle Teilnahmebetrag erhoben. Sie haben jederzeit die kostenfreie Möglichkeit, eine/n Ersatzteilnehmer/in zu benennen.



Wegbeschreibung

Anfahrt mit dem PKW

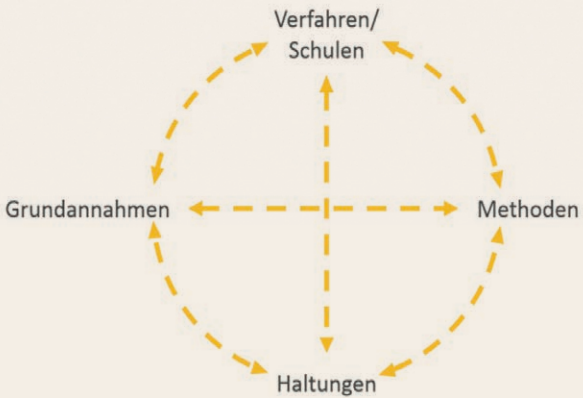
- Eine detaillierte Anfahrtsbeschreibung finden Sie auf www.heinrich-pesch-hotel.de/kontakt-anfahrt.
- Direkt vor dem Tagungshaus stehen Ihnen kostenfreie Parkplätze zur Verfügung.

Anreise mit der Bahn

- Sie erreichen die Haltestelle „Heinrich Pesch Haus“ ab Mannheim Hbf mit der Straßenbahn Linie 4 (Richtung Bad Dürkheim/Oggersheim) über Ludwigshafen Hbf.



Das supervisorische Konzept ist ein lebendiges Zusammenspiel aus Grundannahmen, Haltungen, Verfahren und Methoden.



15. Fachtagung Supervision in kirchlichen Feldern

**Von Konzepten und Kompetenzen
Meine supervisorische Visitenkarte**

18. bis 21. März 2019
Heinrich Pesch Haus
Ludwigshafen am Rhein

Heinrich Pesch Hotel
Frau Kulick/Frau Haenschke
Frankenthaler Straße 229
67059 Ludwigshafen am Rhein

Anmeldung

- Hiermit melde ich mich verbindlich an zur
15. Fachtagung Supervision in kirchlichen Feldern

Name/Vorname

ggf. Einrichtung/ Institution

Straße, Haus-Nr.

PLZ/Wohnort

Telefon (privat)

Telefon (dienstlich)

E-Mail (bitte unbedingt angeben)

Rechnungsadresse (falls von der Anmeldeadresse abweichend)

Ich möchte am 20.03.2019 an den beiden
folgenden Workshops teilnehmen:

Nr. 1

Nr. 2

alternativ

- Ich möchte am Dienstagabend an der
Domführung in Speyer teilnehmen.

- Ich nehme ohne Übernachtung und Frühstück teil.

Datum, Unterschrift

Wir bitten um Anmeldung bis 15.01.2019.

